

7.21 Pest der kleinen Wiederkäuer

1. Erreger

Peste des petits ruminants virus, (PPRV), Familie Paramyxoviridae, Genus Morbillivirus. Je nach Stamm unterschiedliche Virulenz. Hohe Virusausscheidung erfolgt über Nase, Tränen, Speichel und Fäzes. Übertragung durch Aerosole und Beleckten, indirekte Übertragung aufgrund geringer Tenazität vernachlässigbar ¹.

Rinderpest (RP)-Viren und PPR-Viren sind eigenständige Viren mit naher antigener Verwandtschaft. Starke Kreuzimmunität.

1.1 Empfängliche Spezies

Ziege und Schaf, Rind, Schwein, Wildwiederkäuer sind empfänglich. Es erkranken aber nur die Ziegen und Schafe, wobei es bei der Ziege zu stärkeren klinischen Erscheinungen kommt.

1.2 Tenazität

Behülltes RNA-Virus, Geringe Tenazität, sehr licht- und hitzeempfindlich.

1.3 Vektoren

1.3.1 Belebt

keine bzw. epidemiologische Bedeutung vernachlässigbar

1.3.2 Unbelebt

keine bzw. epidemiologische Bedeutung vernachlässigbar

2. Entwesung

nicht zwingend notwendig, eventuell Schädnerbekämpfung

3. Anzuwendende Desinfektionsverfahren

siehe auch: [MANUAL ON PROCEDURES FOR DISEASE ERADICATION BY STAMPING OUT](#)

3.1 Laufende Desinfektion

Geprüfte Mittel für behüllte Viren der DVG-Desinfektionsmittelliste für den Tierhaltungsbereich in der jeweils gültigen Fassung entsprechend den Herstellerangaben

3.2 Vorläufige Desinfektion

Geprüfte Mittel für behüllte Viren der DVG-Desinfektionsmittelliste für den Tierhaltungsbereich in der jeweils gültigen Fassung entsprechend der Herstellerangaben

3.3 Endgültige Desinfektion

3.3.1 Reinigung

mit Seifen und Detergentien (entsprechend Angaben im allgemeinen Teil)

3.3.2 Flächendesinfektion

Geprüfte Mittel für behüllte Viren der DVG-Desinfektionsmittelliste für den Tierhaltungsbereich in der jeweils gültigen Fassung entsprechend den Herstellerangaben

3.3.3 Desinfektion von Festmist und Gärresten

Gemäß Kapitel 5.4.5; sehr geringe Tenazität des Erregers: Langzeitlagerung mit Kalkabdeckung zur Desinfektion möglich

3.3.4 Flüssigmist- und Jauchedesinfektion

Gemäß Kapitel 5.4.6; sehr geringe Tenazität des Erregers: Langzeitlagerung mit Kalkabdeckung zur Desinfektion möglich

3.3.5 Desinfektion von Gegenständen, Geräten und Textilien

mit Seifen und Detergentien (entsprechend Angaben im allgemeinen Teil)

4. Rechtsgrundlagen

- **Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“) (AHL)**
- **Durchführungsverordnung (EU) 2018/1882 der Kommission vom 3. Dezember 2018 über die Anwendung bestimmter Bestimmungen zur Seuchenprävention und -bekämpfung auf Kategorien gelisteter Seuchen und zur Erstellung einer Liste von Arten und Artengruppen, die ein erhebliches Risiko für die Ausbreitung dieser gelisteten Seuchen darstellen**
- **Delegierte Verordnung (EU) 2020/689 der Kommission vom 17. Dezember 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Vorschriften betreffend Überwachung, Tilgungsprogramme und den Status „seuchenfrei“ für bestimmte gelistete und neu auftretende Seuchen**
- **Delegierte Verordnung (EU) 2020/688 der Kommission vom 17. Dezember 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Tiergesundheitsanforderungen an Verbringungen von Landtieren und Bruteiern innerhalb der Union**

5. Literatur

1. Selbitz H.-J., Truyen U., Valentin-Weigand P., Alber G., Amtsberg G., Bauer J., Bauerfeind R., Beer M., Ewers C., Groschup M.H. et al.: **Tiermedizinische Mikrobiologie, Infektions- und Seuchenlehre**. vol. 10., aktualisierte Auflage: Stuttgart Enke Verlag; 2015.

Autor

Dr. Bernd Hoffmann

Friedrich-Loeffler-Institut, Institut für Virusdiagnostik, Greifswald - Insel Riems